



Evangelische Oberschule Hochkirch · Schulstraße 7 · 02627 Hochkirch

Evangelische Oberschule Hochkirch

Schulstraße 7
02627 Hochkirch

Telefon 035939/889752

E-Mail info@evosh.de
Internet www.evosh.de

Hochkirch, den 01.12.2023

Liebe Mitarbeiter und Schüler, liebe Eltern, Großeltern und Freunde der Evangelischen Oberschule Hochkirch!

Der erste Advent steht vor der Tür und wir alle spüren, dass nun wieder eine besondere Zeit vor uns liegt. Wir in der Schule haben heute morgen das erste Mal unseren großen Herrnhuter Stern leuchten lassen und damit unsere Schüler an der Haustür mit einem Zeichen des Lichtes begrüßt. Im Schulgottesdienst hörten wir heute wie der Engel Gabriel die frohe Botschaft von Gott zu Maria brachte, dass sie einen Sohn gebären wird, der die Welt von all ihren Leiden erlösen und Heil und Frieden den Menschen bringen wird. Gott hatte eine gute Botschaft und eine wichtige Aufgabe für die scheinbar „unscheinbare“ Maria. Gott hat auch heute für jeden von uns eine Mut machende Botschaft und eine persönliche Berufung, egal wie unscheinbar manch Einzelner sich hin und wieder fühlen mag.

Es ist eine wertvolle Tradition seit Bestehen unserer Schule, dass wir allen Familien eine Adventsgeschichte als Zeichen der Hoffnung mit an den Familientisch geben, wenn das erste Licht am Sonntag entzündet wird. Lassen Sie sich auf diese Weise zu einer kleinen und ermutigenden Andachtszeit einladen.

Das Versprechen

Dem Erdbeben 1989 in Armenien genügten vier Minuten, um das Land zu verwüsten und dreißigtausend Menschen zu töten. Sofort nachdem die verheerenden Erdstöße abgeebbt waren, raste ein Vater mit dem Auto zur Grundschule seines Sohnes, um sein Kind zu retten. Dort angekommen, musste er feststellen, dass das gesamte Gebäude dem Erdboden gleichgemacht worden war. Angesichts der Menge an Schutt und Trümmern erinnerte er sich an ein Versprechen, das er einst seinem Kind gegeben hatte:

„Egal, was passiert, ich bin immer für dich da.“

Getrieben von dem Wunsch, sein Versprechen zu halten, suchte er den Bereich, in dem das Klassenzimmer seines Sohnes gewesen sein musste, und fing an, die Steine beiseite zu räumen.

Andere Eltern trafen ebenfalls ein und weinten um ihre Kinder. „Es ist zu spät“, sagten sie dem Vater. „Die Kinder sind tot. Das wissen sie doch auch. Wir können nichts mehr für sie tun!“ Selbst ein Polizist riet ihm aufzuhören.

Schulleiter: Toni Menzel
Stellv. Schulleiterin: Gerlind Thürmer
Träger: Evangelischer Schulverein Hochkirch e.V.
Schulstraße 7
02627 Hochkirch
Geschäftsführer: Gerhard Ullrich Keller

Vorstand: Gerhard Ullrich Keller, Vorsitzender
Katrin Hempel, Schatzmeisterin
Dr. Denise Lehmann, Beisitzerin
Doreen Paul, Beisitzerin

Bankverbindung: Sparkasse Bautzen
IBAN DE67 8555 0000 1099 9855 16
BIC SOLADES1BAT

Aber der Vater weigerte sich. Erst acht Stunden, dann sechszehn, zweiunddreißig und schließlich sechsunddreißig Stunden lang grub er. Seine Hände waren mit Wunden übersät, und seine Kräfte hatten längst nachgelassen, aber er hörte nicht auf. Schließlich nach achtunddreißig zermürenden Stunden, zog er einen Brocken beiseite und vernahm die Stimme seines Sohnes.

„Arman! Arman“, rief er. „Papa, ich bin's!“, hörte er die Antwort. Und dann fügte der Junge die unvergleichlichen Worte hinzu: „Ich habe den anderen Kindern gesagt, dass sie keine Angst haben brauchen. Wenn du lebst, habe ich ihnen gesagt, dann wirst du mich retten. Und wenn du mich rettetest, dann werden auch sie gerettet. Weil du mir versprochen hast: ‚Egal, was passiert, ich bin immer für dich da!‘“

So wie dieser Vater sein Kind liebt und alles in Bewegung setzte, ja sich sogar die Hände blutig arbeitete, um seinen Sohn aus den Trümmern herauszuholen, so liebt Gott der Vater uns Menschen. So liebt er Dich. Auch wir heute erleben, wie unsere Erde heftig bebzt, wie Kriege plötzlich Menschen in Angst versetzt und viele Trümmer hinterlässt, der Tod uns liebe Menschen nimmt, Krankheit ohnmächtig macht oder persönliche Beziehungen in Krisen geraten. Und es ist genau wie bei dem kleinen Arman – wir kommen da alleine nicht mehr raus.

Aber der Vater konnte helfen. Und genau so, tat es der Vater im Himmel für uns. Er schickte uns einen Retter und lässt uns auch heute, mitten in unserem Alltag hören:

„Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist in der Stadt Davids der RETTER geboren, welcher ist Christus, der Herr.“ Lk. 2; 10

Und wenn wir wie der kleine Arman dem Vater im Himmel vertrauen, dass er uns hilft und rettet, ja dann wird es wirklich Advent. Denn dann leuchtet das Licht des Himmels in unserem Herzen auf.

Gottes Versprechen gilt für jeden von uns: „Egal, was passiert, ich bin immer für Dich da!“

Ich möchte schließen mit einem kleinen Gebet, dass uns alle jeden Tag im Advent begleiten kann:

„Vater im Himmel, danke, dass Du mich kennst und liebst. Bitte lass Dein Licht des Himmels auch in meinem Herzen aufleuchten, damit ich für die Menschen, die mir begegnen, ein Bote der Hoffnung sein kann. Amen.“

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des gesamten Teams der Evangelischen Oberschule Hochkirch Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Doreen Paul

Wichtige Termine, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

08.12.2023, 15:00 – 18:00 Uhr: Offener Adventskalender in der Evangelischen Oberschule Hochkirch

22.12.2023, 08:45 – 09:30 Uhr: Empfang des Bethlehemlichtes in der Kirche

(die Schüler können wieder eine Laterne mitbringen, um das Bethlehemlicht mit nach Hause und in ihre Nachbarschaft zu tragen.)